

## NIEDERSCHRIFT

### VERTEILER: 3.3.2 öffentlich

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Hauptausschuss, HA/052 X	
<b>Sitzung am</b>	: 06.02.2012	
<b>Sitzungsort</b>	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 19:56

#### Öffentliche Sitzung

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

#### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Nadine Peters

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 06.02.2012

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Herr Günther Nicolai**

### Teilnehmer

<b>Herr Hans-Georg Becker</b>	<b>ab 19.11 Uhr für Herrn Berbig</b>
<b>Herr Miro Berbig</b>	<b>bis 19.11 Uhr</b>
<b>Herr Thomas Bosse</b>	<b>Stellvertreter des Oberbürgermeisters</b>
<b>Frau Sybille Hahn</b>	
<b>Herr Jürgen Lange</b>	
<b>Herr Gert Leiteritz</b>	
<b>Herr Johannes Paustenbach</b>	
<b>Frau Heideltraud Peihs</b>	
<b>Frau Maren Plaschnick</b>	
<b>Herr Volker Schenppe</b>	
<b>Herr Wolfgang Schmidt</b>	
<b>Herr Klaus-Peter Schroeder</b>	
<b>Herr Arne Schumacher</b>	
<b>Frau Ruth Weidler</b>	<b>für Herrn Murmann</b>

### Verwaltung

<b>Frau Siegfried Becker</b>	<b>Amt 10</b>
<b>Herr Rene Hoerauf</b>	<b>Amt 68</b>
<b>Frau Nadine Peters</b>	<b>FB 102, Protokoll</b>
<b>Frau Anette Reinders</b>	<b>Zweite Stadträtin</b>
<b>Herr Wulf-Dieter Syttkus</b>	<b>Amt 20</b>
<b>Herr Jens Tresselt</b>	<b>Amt 14</b>

### sonstige

<b>Herr Uwe Engel</b>	<b>Stadtvertreter</b>
<b>Frau Kathrin Oehme</b>	<b>Stadtpräsidentin</b>

### Entschuldigt fehlten

#### Teilnehmer

**Herr Joachim Murmann**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 06.02.2012

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : A 12/0021**

**Kotbeutel für Hunde; hier: Antrag der GALiN-Fraktion vom 24.01.2012**

**TOP 5 : B 12/0028**

**Entsendung eines Vertreters in den Verwaltungsrat des "IT-Verbund Schleswig-Holstein AÖR"**

**TOP 6 : B 11/0583**

**Erteilung einer Dienstreisegenehmigung für Herrn Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote**

**TOP 7 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :**

**Bericht Herr Nicolai - Ausfall der HA - Sitzung am 17.12.2012**

**TOP 8.2 :**

**Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich der JVA Glasmoor**

**TOP 8.3 :**

**Bericht Herr Bosse - Städteverband "Stadt und Stadt 2020 & Lübecker Erklärung vom 13.01.2012"**

**TOP 8.4 :**

**Bericht Herr Bosse - Kleingartenverein Harksheide e.V.**

**TOP 8.5 :**

**Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Herrn Murmann vom 07.03.2011**

zum Thema "Sachstandsbericht der FH Lübeck"

**TOP 8.6 : M 12/0001**

**Bericht Herr Bosse - Entwicklung des Gewerbesteuersolls 2010/2011**

**TOP 8.6.1 : M 12/0042**

**Entwicklung des Gewerbesteuersolls 2011/2012**

**TOP 8.7 : M 11/0559**

**Bericht Herr Bosse - Stilllegen von Fahrzeugen, Sachstandsbericht**

**TOP 8.8 : M 12/0027**

**Bericht Herr Bosse - Wahlbezirkseinteilung der Stadt Norderstedt  
Landtagswahl 06.05.2012 und Kommunalwahl 2013**

**TOP 8.9 :**

**Anfrage Herr Lange - Veröffentlichung von n.ö. Beschlüssen für bürgerliche Mitglieder**

**TOP 8.10 :**

**Anfrage Frau Hahn - Wahlbezirkseinteilung**

**TOP 8.11 :**

**Anfrage Frau Hahn - Nothilfe für die TAS**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 : B 12/0008**

**Zustimmung zur Auftragserteilung für Unterhaltsreinigungsarbeiten**

**TOP 10 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 10.1 :**

**Bericht Herr Bosse - Protokoll der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH vom 19.12.2011**

**TOP 10.2 :**

**Bericht Herr Bosse - Protokoll der Fluglärmenschutzkommission vom 28.10.2011 &  
02.12.2011 und Umwelterklärung 2011 - 2014**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 06.02.2012

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Nicolai weist auf die am 31.01.2012 verteilte und geänderte Tagesordnung bezüglich des Tagesordnungspunktes „Erteilung einer Dienstreisegenehmigung“ hin.

#### **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:**

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 4: A 12/0021**

#### **Kotbeutel für Hunde; hier: Antrag der GALiN-Fraktion vom 24.01.2012**

Frau Plaschnick erläutert ihren Antrag.

Herr Lange weist daraufhin, dass zusätzliche Abfallbehälter an den üblichen Hundelaufstrecken aufgestellt werden müssten.

Herr Berbig stellt für die Fraktion DIE LINKE einen **Ergänzungsantrag:**

*Die Verwaltung der Stadt Norderstedt wird beauftragt, mit der Agentur drafftcb aus Hamburg Kontakt aufzunehmen, um ein wie in der Anlage dargestelltes Layout für Norderstedter Hundekotbeutel erstellen zu lassen.*

Fragen der Mitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Schroeder schlägt vor, den Antrag der GALiN-Fraktion wie folgt zu ergänzen:

*Die Stadt Norderstedt stellt für die Hinterlassenschaften der Hunde in Norderstedt kostenlos Kotbeutel zur Verfügung.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem örtlichen Einzelhandel und Tankstellen über die kostenlose Verteilung zu verhandeln.*

*Gleichzeitig bietet die Stadt Norderstedt vermehrt Entsorgungsmöglichkeiten an.*

Die Verwaltung wird gebeten, Umsetzungsmöglichkeiten vorzustellen.

Frau Plaschnick übernimmt den Antrag von Herrn Schroeder und bittet um Einzelabstimmung der Anträge.

Herr Berbig ändert seinen Ergänzungsantrag wie folgt:

*Die Verwaltung der Stadt Norderstedt wird beauftragt, mit der Agentur drafftcb aus Hamburg Kontakt aufzunehmen und die Mehrkosten für die Bedruckung der Kotbeutel zu ermitteln.*

Frau Plaschnick beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 19.00 bis 19.07 Uhr.

Herr Berbig weist daraufhin, dass über seinen Ursprungsantrag abgestimmt werden soll und sein geänderter Ergänzungsantrag zurückgezogen wird. Die Kosten für die Bedruckung sollen weiterhin durch die Verwaltung ermittelt werden.

*Protokollberichtigung vom 21.02.2012 (vgl. Niederschrift vom 20.02.2012 TOP 12)*

#### **Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE:**

Bei 7 Ja- und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

#### **Abstimmung über den geänderten Antrag der GALiN-Fraktion:**

Bei 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

#### **Beschluss:**

Die Stadt Norderstedt stellt für die Hinterlassenschaften der Hunde in Norderstedt kostenlos Kotbeutel zur Verfügung.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem örtlichen Einzelhandel und Tankstellen über die kostenlose Verteilung zu verhandeln.

Gleichzeitig bietet die Stadt Norderstedt vermehrt Entsorgungsmöglichkeiten an.

Die Verwaltung der Stadt Norderstedt wird beauftragt, mit der Agentur drafftcb aus Hamburg Kontakt aufzunehmen, um ein wie in der Anlage dargestelltes Layout für Norderstedter Hundekotbeutel erstellen zu lassen. Ebenfalls sind die Kosten für die Bedruckung der Kotbeutel zu ermitteln.

Herr Berbig verlässt um 19.11 Uhr die Sitzung und wird von Herrn Becker vertreten.

#### **TOP 5: B 12/0028**

#### **Entsendung eines Vertreters in den Verwaltungsrat des "IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR"**

Fragen der Mitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, Herrn Norbert Weißenfels in den Verwaltungsrat des „IT-Verbundes Schleswig-Holstein AöR“ (ITVSH) zu entsenden. Er übt im Verwaltungsrat das Stimmrecht für die Stadt Norderstedt aus. Als sein Vertreter wird Herr Werner Holtorf benannt.

**Abstimmung:**

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 6: B 11/0583****Erteilung einer Dienstreisegenehmigung für Herrn Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote**

Fragen der Mitglieder werden durch Frau Becker beantwortet.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss erteilt Herrn Oberbürgermeister Grote eine Dienstgenehmigung für die Einweihung des Norderstedt-Waldes in Israel in der Zeit 25.02. – 04.03.2012.

**Abstimmung:**

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 7:****Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 8:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 8.1:****Bericht Herr Nicolai - Ausfall der HA - Sitzung am 17.12.2012**

Herr Nicolai weist daraufhin, dass die HA-Sitzung am 17.12.2012 nicht stattfinden wird.

**TOP 8.2:****Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich der JVA Glasmoor**

Herr Bosse gibt die Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich der „rechtlichen Einflussmöglichkeiten auf die Nutzung der JVA Glasmoor durch die Freie und Hansestadt Hamburg“ als **Anlage 1** zu Protokoll.

**TOP 8.3:****Bericht Herr Bosse - Städteverband "Stadt und Stadt 2020 & Lübecker Erklärung vom 13.01.2012"**

Herr Bosse berichtet zum Thema „Stadt und Stadt 2012 sowie über die Lübecker Erklärung vom 13.01.2012“ und wird diesbezüglich die Ausführungen des Städteverbandes vom 24.01.2012 als Exemplar in die Fraktionen verteilen. (Schreiben siehe **Anlage 2**)

**TOP 8.4:**

**Bericht Herr Bosse - Kleingartenverein Harksheide e.V.**

Herr Bosse gibt ein Schreiben des Vorsitzenden Herrn Kühl vom Kleingartenverein Harksheide e.V. vom 19.12.2011 als **Anlage 3** zu Protokoll.

**TOP 8.5:**

**Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Herrn Murmann vom 07.03.2011 zum Thema "Sachstandsbericht der FH Lübeck"**

Herr Bosse gibt die Beantwortung der Anfrage von Herrn Murmann zum Thema „Sachstandsbericht der FH Lübeck“ als **Anlage 4** zu Protokoll.

**TOP 8.6: M 12/0001**

**Bericht Herr Bosse - Entwicklung des Gewerbesteuersolls 2010/2011**

Herr Bosse berichtet zum Thema „Gewerbesteuersoll“ und gibt die nachfolgenden Zahlen zu Protokoll:

	2010	+/-	2011	+/-
Jahresanf. B.	33.958		37.460	
Januar	37.336	3.378	40.494	3.034
Februar	40.989	3.653	42.640	2.146
März	43.683	2.694	43.836	1.196
April	41.258	-2.425	43.906	70
Mai	44.910	3.652	53.839	9.933
Juni	43.301	-1.609	53.499	-340
Juli	45.905	2.604	52.399	-1.100
August	47.163	1.258	50.349	-2.050
September	55.723	8.560	55.523	5.147
Oktober	49.804	-5.919	57.566	2.043
November	47.938	-1.866	56.511	-1.055
Dezember	47.854	-84	60.525	4.014
HH-Ansatz	50.000		58.307	

**TOP 8.6.1:**

**M 12/0042**

**Entwicklung des Gewerbesteuersolls 2011/2012**

	2011	+/-	2012	+/-
Jahresanf. B.	37.460		45.397	
Januar	40.494	3.034	50.123	4.726
Februar	42.640	2.146		
März	43.836	1.196		
April	43.906	70		
Mai	53.839	9.933		
Juni	53.499	-340		
Juli	52.399	-1.100		
August	50.349	-2.050		
September	55.523	5.147		
Oktober	57.566	2.043		
November	56.511	-1.055		
Dezember	60.525	4.014		
HH-Ansatz	58.307		60.307	

#### **TOP 8.7: M 11/0559**

#### **Bericht Herr Bosse - Stilllegen von Fahrzeugen, Sachstandsbericht**

Herr Bosse gibt folgenden Sachstandsbericht zum Thema „Stilllegen von Fahrzeugen“ zu Protokoll:

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 14.07.2009 zum 01.10.2009 hat die Stadt Norderstedt durch öffentlich-rechtlichen Vertrag die Aufgabe „Stilllegung von Kraftfahrzeugen und Anhängern wegen Nichteinhaltung von Halterpflichten“ vom Kreis Segeberg übernommen (insgesamt haben sich 11 Städte, Gemeinden und Ämter dem Vertrag angeschlossen).

Organisatorisch ist die Aufgabe dem Amt für Finanzen zugeordnet.

Der Kreis hat die Gebührenhöhe auf € 120,-- pro Fall festgelegt. Die Gebühren fließen als Kostendeckung den jeweiligen Behörden zu. Bereits mit Übernahme war seitens der Vertragspartner des Kreises bezweifelt worden, dass die Gebühren auskömmlich sind, da bei diesen Fällen max. 50% der Schuldner zahlen und auch nachfolgende Vollstreckungsverfahren oft fruchtlos enden.

Deshalb war im Vertrag eine verwaltungsseitige Kostenrevision vereinbart worden.

Diese konnte jetzt im Einvernehmen aller Beteiligten mit der Festlegung einer Kostenvereinbarung zu einem sehr zufriedenstellenden Abschluss gebracht werden. Um den in den Verwaltungen anfallenden Abrechnungsaufwand zu minimieren, wurde eine pauschalierte Regelung gewählt.

Auszug aus der Vereinbarung:

#### **Kostenausgleich, Gebühren, Entgelte**

1. Die Städte, die amtsfreien Gemeinden und die Ämter erheben für die Aufgabenwahrnehmung eine Gebühr gemäß der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865, ber. S. 1298) in der jeweils geltenden Fassung. Die Vertragspartner erheben kreisweit eine einheitliche Verwaltungsgebühr gem. Absatz 2. Die Gebühr steht jeweils der erhebenden Stadt, der Gemeinde oder dem Amt zu.

2. Die Vertragspartner vereinbaren, eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 80,- EUR für die Umsetzung eines Stilllegungsfalles zu erheben. Dieser Betrag deckt im Falle der tatsächlichen Einnahme den entstehenden Aufwand.
3. Nach dem aktuell durch die Vertragspartner ermitteltem Sachstand, zahlen derzeit im arithmetischen Mittel kreisweit 50 % der Gebührenschuldner. Die Gebührenausschüttungsquote von 50 %, bezogen auf die tatsächlich umgesetzten Stilllegungsfälle werden vom Kreis Segeberg pauschal erstattet, unabhängig davon, ob bei den einzelnen Vertragspartnern höhere oder niedrigere Einnahmen erzielt werden. Diese Erstattungsquote bezieht sich auf die in Absatz 2 vereinbarte einheitliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 80,- EUR.
4. Für Aufwendungen, die im Rahmen von Stilllegungsersuchen des Kreises bei den Vertragspartnern entstehen, jedoch keinen tatsächlich umgesetzten Stilllegungsfall ergeben, zahlt der Kreis Segeberg zusätzlich eine Pauschale in Höhe von 5,- EUR pro tatsächlich umgesetzten Stilllegungsfall.
5. Mit den Regelungen der Absätze 1 bis 4 sind sämtliche finanziellen Ansprüche der Vertragspartner gegenüber dem Kreis abgegolten.
6. Die vorgenannten Regelungen treten zum 01.01.2012 in Kraft.
7. Für die bisherige Vertragslaufzeit bis einschließlich 31.12.2011 erstattet der Kreis an seine Vertragspartner 50 % der bisher erhobenen Verwaltungsgebühr von 120,- EUR bezogen auf tatsächlich umgesetzte Stilllegungsfälle. Damit sind für diesen Zeitraum sämtliche finanziellen Ansprüche der Vertragspartner gegenüber dem Kreis abgegolten.

#### **TOP 8.8: M 12/0027**

#### **Bericht Herr Bosse - Wahlbezirkseinteilung der Stadt Norderstedt Landtagswahl 06.05.2012 und Kommunalwahl 2013**

Herr Bosse gibt den folgenden Bericht zum Thema „Wahlbezirkseinteilung der Stadt Norderstedt“ zu Protokoll:

Durch das Urteil des Landesverfassungsgerichtes Schleswig-Holstein vom 30.08.2010 zum Schleswig-Holsteinischen Wahlrecht wurde der Gesetzgeber u. a. verpflichtet, hinsichtlich der Vergabe von Mehrsitzen und Überhangmandaten bei Landtagswahlen neue Regelungen zu schaffen. Das Land Schleswig-Holstein war bisher in 40 Wahlkreise eingeteilt. Durch die notwendige Neuregelung musste die Anzahl der Wahlkreise nunmehr auf 35 Wahlkreise verringert werden. Die neue Wahlkreiseinteilung für das Land Schleswig-Holstein trat mit Wirkung vom 28.05.2011 in Kraft. Norderstedt gehört gemeinsam mit den Gemeinden Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Wakendorf II, Winsen und Tangstedt nunmehr zum Wahlkreis Nr. 28 „Norderstedt“. Diese landesweite Änderung der Wahlkreise hat jedoch keine Auswirkung auf die „interne“ Wahlkreiseinteilung der Stadt Norderstedt zur Landtagswahl am 06.05.2012. Die zuletzt bei der Oberbürgermeisterwahl 2010 genutzte Wahlkreis- bzw. Wahlbezirkseinteilung mit 42 Wahlbezirken soll zur Landtagswahl am 06.05.2012 bestehen bleiben.

Da die Regelungen im Landeswahlgesetz (Landtagswahl) den Regelungen im Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (Kommunalwahl) bisher entsprachen, muss nunmehr das Land auch die Regelungen für die kommende Kommunalwahl im Jahre 2013 nach den Vorgaben des Landesverfassungsgerichtes Schleswig-Holstein anpassen.

Vorbehaltlich des noch ausstehenden Gesetzesbeschlusses durch den Landtag, soll nach den bisherigen Erkenntnissen in Norderstedt durch die gesetzliche Neuregelung ein Wahlkreis wegfallen. Bisher ist Norderstedt bei Kommunalwahlen in 21 Wahlkreise eingeteilt. Die Verringerung der Anzahl der Wahlkreise auf 20 macht eine „Neueinteilung“ der Stadt Norderstedt zur Kommunalwahl 2013 notwendig.

Zur „Neueinteilung des Wahlgebietes zur Kommunalwahl 2013“ hat der zuständige Fachbereich 621 bisher folgende Grundsatzplanungen angestellt:

1. Erarbeitung einer neuen Wahlkreiseinteilung für Norderstedt (Beschlussentwurf für den Gemeindevahlausschuss)  
Termin: Februar 2012
2. Wahl des Gemeindevahlausschusses für die Kommunalwahl 2013 gemäß § 12 Abs. 3 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes durch den Hauptausschuss  
Termin: 20.02.2012
3. Erster Sitzungstermin des Gemeindevahlausschusses zur Wahlkreiseinteilung  
Termin: März 2012 (nach dem Gesetzesbeschluss durch den Landtag)

**TOP 8.9:**

**Anfrage Herr Lange - Veröffentlichung von n.ö. Beschlüssen für bürgerliche Mitglieder**

Herr Lange bittet um Überprüfung, ob nichtöffentliche Beschlüsse den bürgerlichen Mitgliedern durch die Niederschrift bekanntgegeben werden müssen.

**TOP 8.10:**

**Anfrage Frau Hahn - Wahlbezirkseinteilung**

Frau Hahn fragt zum Thema „Wahlbezirkseinteilung“.

Frau Becker antwortet direkt.

**TOP 8.11:**

**Anfrage Frau Hahn - Nothilfe für die TAS**

Frau Hahn fragt an, ob die Stadt Norderstedt gegebenenfalls Nothilfe für die TAS, aufgrund der eingetretenen Probleme durch die Kälte, gewährleistet bzw. anbietet.

Es wird darum gebeten, Rücksprache mit den Kirchen zu halten und eine eventuelle Öffnung in den Nachtstunden zu veröffentlichen.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.